

Erichs Redenschreiber

Tom Berger textet für den FKK Fehrbellin – auch für seine eigene Rolle als Honecker

Von Anne-Kathrin Fischer

Fehrbellin – Wenn Tom Berger um 17 Uhr von der Arbeit kommt, beginnt für den 45-jährigen Medien-gestalter der EDV-Plan in Neurup-pin die zweite „Schicht“. Dann ist Berger Programmdirektor beim Fehrbelliner Karneval Klub FKK.

Auf den Verein stieß er eher zu-fällig. Als Anfang der 90er Jahre das Genre Comedy immer mehr Befürworter fand, suchte auch der Fehrbelliner Karneval Klub nach einer Programmumorientierung. Tom Berger, der zu dieser Zeit Mit-glied eines Kinder- und Jugendka-barettis war, sollte einige passende Texte vorstellen.

Er schrieb ein paar Texte, trug sie vor und fragte in die Runde: „Wer traut sich, diese Stücke vor-zuspielen?“ Die Antwort lautete einstimmig: „Das kannst nur du.“ So wurde Tom Berger festes Mit-glied im Fehrbelliner Karneval Klub, der in diesem Jahr 60 Jahre alt wird.

Heute spielt und schreibt Tom Berger nicht nur für den langjähri-gen Verein, sondern ist auch des-sen stellvertretender Vorsitzender. Inspirationen für humorvolle Stü-cke findet der Neuruppiner über-ally: „Wer wachen Geistes durch



Den Sozialismus in seinem Lauf hält Berger als Erich Honecker auf.

die Gegend geht, findet überall Ideen“, erzählt er. Vor allem in Zei-tungen und im Fernsehen findet Tom Berger Ansätze für Karne-vals-Sketche. Er sucht gezielt nach Themen, die Diskussionen unter den Menschen auslösen. Hinzu kommt natürlich der Aus-tausch mit anderen Mitgliedern des Vereins.



Sonst steht der Karnevalist nicht auf Diktatoren. FOTOS (2): FISCHER

Jugendliche engagieren sich in dem Verein ebenso wie Ältere, den besonderen Charme macht auch die Andersartigkeit aus. „Ei-nen Elferrat oder Büttensreden gibt es bei uns nicht“, erzählt Tom Ber-ger. „Die Programmpunkte dau-ern rund 20 Minuten, dann folgt eine 15-minütige Tanzpause. Das kommt total gut an“, sagt er. Nach

den Auftritten der Karnevalisten schließt sich häufig eine Party an. „Bis fünf Uhr morgens feiern wir mit dem Publikum, da sind Leute von 18 bis 60 Jahren dabei.“ Darin liegt gleichzeitig eine besondere Herausforderung. Berger: „Es ist manchmal schwierig, ein Pro-gramm zu schreiben, das bei allen Altersklassen gut ankommt.“

Im aktuellen Programm schlüpft Berger in verschiedene Rollen: Er spielt Erich Honecker, tanzt im Männerballett, ist Helene Fischer und führt einen Schottentanz vor.

Ruhephasen gönnt der 45-Jäh-rige sich nur selten. Tom Berger: „Bei uns ist nach Aschermittwoch noch lange nicht Schluss. Es gibt noch Sonderveranstaltungen wie die Fehrbelliner Festtage, außer-dem werden wir für Firmenfeste geordert. Mit dem Geld finanzie-ren wir ja auch einen Großteil der Vereinsarbeit.“

Viel Freizeit bleibt bei so viel Karnevals-Engagement nicht. „Am Wochenende früh aufzuste-hen, um für das Männerballett zu proben – das ist schon oft eine Überwindung.“, so Berger. Aber der Dank des Publikums wiege al-les wieder auf. Insgesamt über-wiegt der Spaß an der Sache – der Verein ist wie eine große Familie.